

Ä5.1

Antrag

Initiator*innen: Sören Bund-Becker (KV Sankt Wendel)

Titel: **Ä5.1 zu A5: Jungen Menschen im Saarland
Perspektive bieten!**

Antragstext

Von Zeile 227 bis 231:

Das Saarland wird immer weiter abgehängt. Laut Schätzungen sollen im Jahr 2060 300.00 Menschen weniger im Saarland leben als heute. Sowohl aus ökonomischer, als auch aus ökologischer Sicht liegt das Saarland im bundesweiten Vergleich hinten. Gerade die Attraktivität des Saarlandes für junge Menschen ist gering.[Leerzeichen]Dorfgemeinschaften schwinden, während sich Angebote in wenige Städte verlagern.

Von Zeile 237 bis 239 einfügen:

Mehr als 50 % der Flächen im öffentlichen Raum sind für Parkplätze und Straßenverkehr reserviert, nur 2 % verbleiben für Radfahrer*innen und 15 % für Fußgänger*innen. Wir wollen den Menschen ihren Platz auf der Straße und in der Öffentlichkeit

Von Zeile 241 bis 245:

öffentliche Raum genutzt und junge Menschen eingebunden werden. Dafür fordern wir,

Bündnis 90/Die Grünen Saar, die Landesregierung auf, ~~Mittel~~ den Kommunen Mittel zur Verfügung zu stellen, um eine landesweite ökologische Flächen- und Raumumplanung ~~stattfindet~~stattfinden zu lassen. Es wird in Zukunft Abwasserkosten durch öffentliche Begründung sparen, die Attraktivität

Von Zeile 257 bis 259 einfügen:

Inzwischen kostet eine 1-Zimmer-Wohnung für Singles, Studierende und Azubis im Durchschnitt 345€ bei 20qm und 521€ bei 30qm. Gleichzeitig fallen Wohnheimplätze weg, der soziale Wohnungsbau, der auch nach Auslaufen der Bindungsfristen niedrige Mieten generiert liegt am Boden. Das Saarland muss bundesweit attraktiv

Von Zeile 264 bis 272:

Der ÖPNV muss genauso bequem wie die Mobilität mit dem Auto werden. Es braucht dringend bessere Taktungen, insbesondere im ländlichen Raum. ~~So muss man in~~Dazu müssen on-demand Verkehre und Kombiangebote zu einem Mobilitätsversprechen ausgebaut werden: In 2 Stunden jeden Ort im Saarland flexibel und sicher im ganzen Saarland erreichen können, mit hoher Taktung, neuen Strecken und mehr Umsteigmöglichkeiten in alle Richtungen—die Priorität sollte sein, ohne Auto. Das kann endlich eine echte Alternative zum Auto darzustellen. Dabei Heute dagegen sind 75% der Saarländer*innen unzufrieden mit den ÖPNV. ~~Gerade und gerade~~ auf dem Land sind junge Menschen abgeschnitten: Keine Möglichkeit, Freund*innen zu erreichen oder abends unterwegs zu sein. Viele junge Menschen verlassen somit das Saarland.

Von Zeile 293 bis 294 einfügen:

Menschen verlieren wollen. Machen wir das Saarland durch moderne und innovative Politik zukunftsfähig! Dazu gehört insbesondere auch das Wahlrecht ab 16.

Von Zeile 304 bis 316:

mit unbesetzten Stellen von 32% auf 51% gestiegen. Wir fordern eine Ausbildungsplatzgarantie für alle unter 30, sodass jeder Mensch erhält, die Möglichkeit einen gut bezahlten und gesuchten Arbeitsplatz auszuüben.

~~Das Ausbildungsniveau verändert sich nicht.~~ Wir, Bündnis 90/Die Grünen Saar, fordern die Landesregierung auf, mit der saarländischen Industrie- und Handwerkskammer ins Gespräch zu treten und für jeden jungen Menschen das Recht zu ~~geben, rechtlich~~ schaffen, verbindlich den Zugang zu einer beruflichen Mindestausbildung auf dem Niveau ~~einer~~ einer vollwertigen Facharbeiterausbildung zu ermöglichen. Dazu benötigt es die ~~Abschaffung~~ Abschaffung offener und versteckter Ausbildungskosten, Azubi-Wohnheime und ~~kostenlose~~ kostenlose Meisterschulen. Zur Umsetzung einer Ausbildungsplatzgarantie gehören zwei

Von Zeile 319 bis 321:

Zum einen muss die Zahl der Ausbildungsplatzangebote die Zahl der Ausbildungsplatzbewerber ~~um 12,5%~~ deutlich überschreiten, um eine ausreichende Wahlmöglichkeit für die Jugendlichen in Bezug auf den Ausbildungsberuf und den

Von Zeile 323 bis 329:

Zum anderen muss gewährleistet sein, dass die Jugendlichen ihre Ausbildungsstelle frei wählen können. Das geht nur durch bessere Beratung ~~statt Zuweisung~~ und Information in den Beratungsstellen der Bildungsangebote. Die Kosten sollen durch die Unternehmen in einem Ausbildungsfond getragen werden, da sie letztlich davon profitieren.

6. GUTE ARBEIT

Gute Arbeit bedeutet, aus ihr Mehrwert, Kraft und Motivation zu schöpfen. Die Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf wird in einer immer schneller werdenden

Begründung

Sprachliche Anpassungen, sozialen Wohnungsbau erwähnen,
Mobilitätsversprechen eingefügt.